

SICHERHEITSGURTE



Der Sicherheitsgurt gewährt nur dann optimalen Schutz, wenn er korrekt am Körper anliegt. Er muss quer über die Beckenvorderseite bzw. über Becken, Brust und Schulter und nicht über den Bauch laufen.



Der Sicherheitsgurt muss bequem und doch möglichst stramm anliegen, damit der angestrebte Schutz gewährleistet ist. Durch einen zu locker anliegenden Gurt wird die Schutzfunktion erheblich verringert.



Sicherheitsgurte müssen von allen Fahrzeuginsassen auch während kurzer Fahrten angelegt werden. Werden die Sicherheitsgurte nicht angelegt, erhöht sich das Risiko von schweren bzw. tödlichen Verletzungen bei einem Unfall erheblich.



In keinem Fall nur den Beckengurt oder nur den Schultergurt eines Dreipunktgurts anlegen. Beides ist äußerst gefährlich und kann das Verletzungsrisiko erhöhen.



Der angelegte Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein.



Jeder Sicherheitsgurt darf nur eine Person halten. Es ist gefährlich, den Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzt.



Die Fahrzeuginsassen auf den Vordersitzen dürfen ihre Rückenlehnen während der Fahrt nicht um mehr als 30 Grad neigen. Anderenfalls wird der durch den Sicherheitsgurt gewährte Schutz reduziert.



Es dürfen keine Modifikationen oder Ergänzungen vorgenommen werden, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus den Gurt strafft, bzw. die verhindern, dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass er straff anliegt.



Die Verwendung von Komfortklammern oder anderen Vorrichtungen, die den Sicherheitsgurt lockern, wird nicht empfohlen.



Den Sicherheitsgurt nicht über harte, zerbrechliche oder scharfe Gegenstände legen, die am Körper getragen werden. Bei einem Aufprall können die Gegenstände durch den vom Sicherheitsgurt ausgeübten Druck beschädigt werden, was zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

SICHERHEIT DER SICHERHEITSGURTE



Nach einem heftigen Aufprall muss unbedingt die komplette Sicherheitsgurt-Baugruppe erneuert werden – auch dann, wenn keine offensichtlichen Schäden zu erkennen sind.



Wenn Beschädigungen, Verschleiß, Schnitte, Mängel oder eine beeinträchtigte Funktion bei den Sicherheitsgurten festgestellt werden, muss das Fahrzeug unverzüglich zur Reparatur zu einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gebracht werden. Das Fahrzeug nicht verwenden, wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt verwendet werden können.



Ein verschlissener, verunreinigter oder beschädigter Gurt ist durch einen neuen zu ersetzen.



Es dürfen keine Poliermittel, Öle, Chemikalien und insbesondere keine Batteriesäure auf den Gurt gelangen. Der Gurt kann bedenkenlos mit einer milden Seifenlauge gereinigt werden.



Weder die Sicherheitsgurte selbst noch die Sicherheitsgurtmechanismen dürfen mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Sand, Schmutz oder Reinigungsprodukten verunreinigt werden. Wenn die Sicherheitsgurte verunreinigt werden, müssen sie unverzüglich erneuert werden. Verunreinigte Sicherheitsgurte funktionieren bei einem Aufprall vielleicht nicht richtig und sind nicht zuverlässig.



Werden die Sicherheitsgurte zur Sicherung von Gegenständen anstatt von Personen verwendet, sicherstellen, dass die Gurte nicht beschädigt werden oder scharfen Kanten ausgesetzt sind.

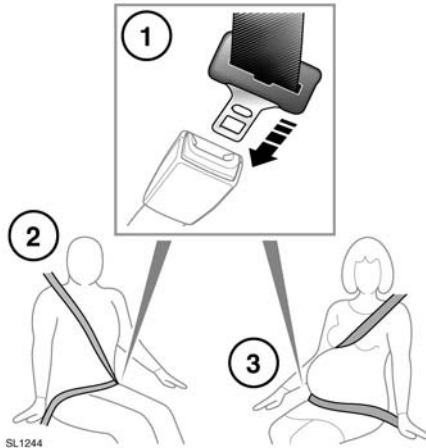
SICHERHEITSGURT-PRÜFUNGEN

Hinweis: Wird das Fahrzeug an einem Hang geparkt, kann der Sicherheitsgurt blockieren. Das ist keine Störung. Der Gurt muss vorsichtig aus der oberen Verankerung gezogen werden.

Die Sicherheitsgurte müssen regelmäßig auf Durchscheuern, Schnitte oder Verschleiß des Gewebes sowie Zustand und Sicherheit von Mechanismus, Gurtschloss, Einstellern und Befestigungspunkten überprüft werden.

- Den angelegten Sicherheitsgurt nahe am Gurtschloss fassen und schnell nach oben ziehen. Das Gurtschloss muss verriegelt bleiben.
- Den nicht angelegten Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausziehen. Kontrollieren, ob der Gurt gleichmäßig abrollt, ohne zu haken oder zu schleifen. Den Gurt vollständig einziehen lassen und auch dabei auf gleichmäßige Funktion prüfen.
- Den Gurt etwas herausziehen, an der Schlosszunge halten und schnell nach vorn ziehen. Der Mechanismus muss automatisch blockieren und ein weiteres Herausziehen verhindern.

VERWENDUNG DER SICHERHEITSGURTE



1. Den Gurt gleichmäßig herausziehen. Die Metallzunge in das nächstliegende Gurtschloss einschieben. Die Metallzunge eindrücken, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurthöhe, die Sitzposition und die Position der anzuschnellenden Person auf dem Sitz korrekt sind. Der Gurt muss flach quer über dem Becken, der Brust und der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter aufliegen.
3. Schwangere legen den Gurt bequem unter dem Bauch quer über das Becken an. Der Schultergurt ist zwischen die Brüste zu legen und muss seitlich des Bauchs verlaufen. Sicherstellen, dass der Gurt weder zu locker anliegt noch verdreht ist.



In keinem Fall einen Gegenstand zwischen Körper und Sicherheitsgurt stecken, um bei einem Unfall den Aufprall zu dämpfen. Dies kann gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts, d. h., den Schutz vor Verletzungen verringern.



Den Sicherheitsgurt unter Berücksichtigung der Sicherheit der Mutter und des ungeborenen Kinds korrekt anlegen. In keinem Fall nur den Beckengurt anlegen und nicht auf den Beckengurt setzen und nur den Schultergurt anlegen. Beides ist äußerst gefährlich und kann das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall oder einer Notbremsung erhöhen.

SICHERHEITSGURT NICHT ANGELEGT



Ist der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt, während das Fahrzeug in Bewegung ist, ertönt ein Signal und die Sicherheitsgurtwarnleuchte leuchtet auf.

LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Hinweis: Beim Lösen der Sicherheitsgurte ist es ratsam, den Gurt festzuhalten, bevor die Gurtentriegelungstaste gedrückt wird. Dadurch wird verhindert, dass der Gurt zu schnell eingezogen wird.

Zum Lösen des Sicherheitsgurts die rote Taste drücken.

KINDERSITZE



Ein Kindersitz, bei dem das Kind in Fahrtrichtung sitzt, darf erst dann verwendet werden, wenn das damit gesicherte Kind mehr als 9 kg wiegt und ohne Hilfe aufrecht sitzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind Wirbelsäule und Hals des Kindes noch nicht so weit entwickelt, dass bei einem Frontalaufprall eine Verletzung verhindert wird.



Unfallstatistiken zeigen, dass Kinder am sichersten mitreisen, wenn sie in einem Kinder- oder Kleinkinderrückhaltesystem auf einer Rücksitzposition angeschnallt sitzen.



Babys oder Kleinkinder dürfen nicht auf dem Schoß gehalten oder getragen werden. Die bei einem Unfall entstehenden Kräfte können das effektive Körpergewicht um das Dreißigfache erhöhen. Dadurch wird es unmöglich, das Kind festzuhalten. Kinder brauchen normalerweise für ihr Alter und ihre Größe geeignete Kindersitzerhöhungen, damit der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden und das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall reduziert werden kann. Kinder können bei einem Unfall gefährdet sein, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug angebracht sind.



Keine Kindersitze verwenden, die über die Sitzlehne eingehängt werden. Kindersitze dieser Art können nicht angemessen befestigt werden und sind deshalb nicht sicher für das Kind.

Die im Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene und größere Kinder konzipiert. Aus Sicherheitsgründen ist es sehr wichtig, dass alle Kleinkinder und Kinder unter 12 Jahren in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt werden, der ihrem Alter und ihrer Größe entspricht.

Hinweis: In einigen Ländern ist es gesetzlich verboten, dass Kinder auf den Vordersitzen mitfahren. Die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Fahrzeug benutzt wird, müssen daher bekannt sein und eingehalten werden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM-CHECKLISTE

Folgende Hinweise müssen immer beachtet werden, wenn ein Kind im Fahrzeug mitgenommen wird:

- Geeignete Kinderrückhaltesysteme verwenden.
- Die Einbauanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems genau befolgen.
- Die Gurte für jedes Kind und jede Fahrt neu einstellen.
- Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt für Erwachsene straff gespannt ist.
- Immer die Sicherheit des Kinderrückhaltesystems überprüfen.
- Kindern keine bauschige Kleidung anziehen. Außerdem dürfen sich keine Gegenstände oder Polster zwischen Kind und Rückhaltesystem befinden.
- Den guten Sitz und Zustand von Kinderrückhaltesystemen regelmäßig überprüfen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht korrekt sitzt oder Verschleiß bzw. Beschädigungen sichtbar sind, muss das Rückhaltesystem unverzüglich erneuert werden.
- Mit gutem Beispiel vorangehen – immer den Sicherheitsgurt anlegen.

KINDERSITZE UND SITZPOSITION



Die Verankerungen der Kinderrückhaltesysteme sind so ausgelegt, dass sie nur den Kräften widerstehen, die über korrekt eingebaute Kindersitze übertragen werden. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, andere Gurte oder zur Befestigung von anderen Gegenständen im Fahrzeug verwendet werden.

Hinweis: Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen Informationen treffen möglicherweise nicht auf alle Länder zu. Bei Zweifeln bezüglich des Typs und Einbaus von Kindersitzen sollte immer fachlicher Rat eingeholt werden.

Gewichtsklasse	0 = bis zu 10 kg 0 bis 9 Monate	0+ = bis zu 13 kg 0 bis 18 Monate	I = 9–18 kg 9 Monate bis 4 Jahre	II = 15–25 kg 4 bis 9 Jahre	III = 25–36 kg 8 bis 12 Jahre
Sitzposition					
Beifahrer	U	U	U	U	U
Sitze in der zweiten Reihe	U	U	U	U	U
Sitze in der dritten Reihe	U	U	U	U	U

- U = Für Rückhaltesysteme universeller Art geeignet, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.

Hinweis: Bei den Altersangaben handelt es sich um ungefähre Zahlen. In Zweifelsfällen ist bei der Auswahl eines geeigneten Kindersitzes das Gewicht und nicht das Alter des Kindes ausschlaggebend.



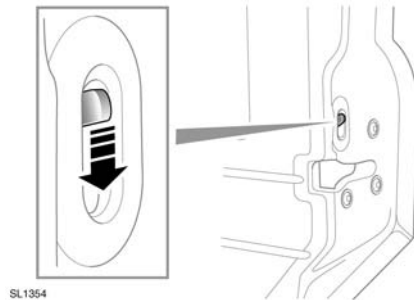
Die in der Tabelle enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Die Verfügbarkeit von Kinderrückhaltesystemen kann sich jedoch ändern. Beim Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb die neuesten Empfehlungen erfragen.

Hinweis: Die gesetzlichen Bestimmungen zur sicheren Unterbringung von Kindern bei Autofahrten unterliegen Änderungen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

KINDERSITZERHÖHUNG

Sollte das Kind schon zu groß für einen Kindersitz, jedoch noch zu klein für einen Dreipunkt-Sicherheitsgurt sein, wird für maximale Sicherheit der Einsatz einer Sitzerrhöhung empfohlen. Die Anweisungen des Herstellers bezüglich Anpassung und Verwendung der Sitzerrhöhung befolgen und den Sicherheitsgurt entsprechend einstellen.

KINDERSICHERUNGEN



Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Anderenfalls erhöht sich das Risiko für schwere bzw. tödliche Verletzungen.

An den Hintertüren sind Kindersicherungen angebracht, die ein versehentliches Öffnen der Türen während der Fahrt verhindern.

Wenn Kinder auf den Rücksitzen mitgenommen werden, wird empfohlen, die inneren Türgriffe der Hintertüren zu deaktivieren.

Hinweis: Aus Komfortgründen sollten die inneren Türgriffe der Hintertüren wieder aktiviert werden, wenn Erwachsene auf den Rücksitzen mitgenommen werden.

Änderung der Kindersicherungseinstellungen:

1. Tür öffnen, um Zugang zur Kindersicherung zu erhalten.
2. Den Sicherungshebel nach oben stellen, um den inneren Türgriff zu aktivieren, bzw. nach unten, um ihn zu deaktivieren.